

KINDER sich zu Weihnachten wünschen



Marion
Mirimanian

Das jetzt sechsjährige reizende Töchterchen eines Armeniers spielte schon in 17 Filmen mit, vor 2 Jahren im „Königin-Luise“-Film als kleine Prinzessin. Sie möchte gern große Dame sein, und darum wünscht sie sich einen Regenschirm und lange Strümpfe
Phot. Harlip

Kollegen mit Feuereifer bei der Sache. Vielleicht liegt die tiefere Ursache zu dieser Freude darin, daß die lebhaft arbeitende kindliche Phantasie auf der Bühne und hinter den Kulissen den unbewußt ersehnten Stoff findet, den das Leben mit seiner Realität ihm meist versagt. So wünscht sich der kleine Diet neben einer Puff-Puff-Eisenbahn, vor der man mit großen blauen Augen und gespitztem Mäulchen platt auf dem Bauch liegen kann, viele, viele Märchenbücher — —

Bobby Burns

Bobby ist vor sechs Jahren in Kanada geboren. Mit drei Jahren hat er schon im Film „Mein Herz ist eine Jazzband“ gespielt, dann in „Mary Lou“, in „Giftgas“, im „Weißen Teufel“ und im „Benzinjungen“. Er ist „noch ein Baby“, wie die Mutter sagt, und schleppt mir mit freudigem Eifer seine Spielsachen herbei. Besonders liebt er sein Kasperletheater und wünscht sich dazu neue Puppen.

Zu diesem Weihnachtswunsch fügt er noch einen anderen hinzu. Er bringt mir seine kleinen Stoffhunde Mab und Monty und sagt: „Ich möchte noch vier solche süßen Hündchen haben und — einen lebenden dazu.“ Bisher hatte sich das Hausmädchen Bertha geweigert, mit einem Hund an der Leine ihre Besorgungen zu machen oder ihn des Abends auf die Straße zu führen. Da nun das Hausmädchen Minna an die Stelle von Bertha getreten ist, darf Bobby hoffen, einen richtiggehenden, lebenden Hund unter dem Weihnachtsbaum vorzufinden. —